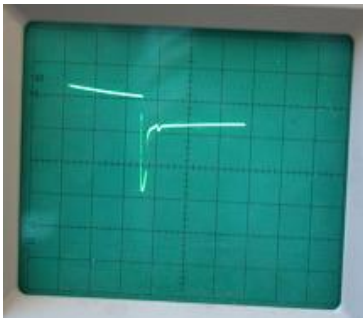


Elektronisches Funkenlöschglied



Bei jedem Öffnen eines Schaltkontaktes entsteht ein Lichtbogen, sobald induktive oder kapazitive Lasten geschaltet werden. Dieser Lichtbogen beschädigt die Kontaktflächen und kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass Kontakte „zusammen geschweißt“ werden. Der Schalter klebt folglich und kann somit nicht mehr getrennt werden. Funkenbildung ist auch verantwortlich für den Abbrand der Kontakte und setzt somit die Lebensdauer eines Bauteils herab.



Das Oszilloskop zeigt eine Induktionsspannung von 600 Volt an (Maßstab 1:1). Da kein Löschglied eingesetzt wird, ist die Spannung hier sehr hoch.



Wir haben daher eine geeignete Methode entwickelt, diesen Verschleiß zu verhindern. Hierzu setzen wir eigens angefertigte Elektronik ein. Diese erreicht, dass die Induktionsspannung durch das Funkenlöschglied um den Faktor 10 reduziert wird. Diese Abbildung zeigt eine Induktionsspannung von 60 Volt (Maßstab 1:10). Die Betriebslastspannung betrug im abgebildeten Fall 24 V DC.

=> Ihr Vorteil: **Niedrigere Ausfallquoten der betroffenen Baugruppen.**
Geringere Ausfallkosten und kürzere Wartezeiten.